

Eis Meenung

In eigener Sache

Nicht nur viel Arbeit musste in den vergangenen Wochen und Monaten im Verwaltungsrat und im Büro unserer ONG verrichtet werden. Auch so manche personellen Veränderungen gab es zu verzeichnen.

Das jüngste Rahmenabkommen, das wir in dieser Ausgabe unserer vierteljährlich erscheinenden Informationsschrift „PNP aktuell“ im Detail vorstellen, ist inzwischen unter Dach und Fach. Am 3. Februar dieses Jahres haben unser Präsident Henri Hirtzig und der für die Entwicklungshilfe zuständige Minister Romain Schneider ihre Unterschrift unter das Dokument gesetzt, das die finanzielle Beteiligung der Regierung an unseren insgesamt 15 Entwicklungshilfeprojekten regelt. Wir werden sie in den nächsten fünf Jahren in fünf Ländern Lateinamerikas verwirklichen und damit den dort lebenden Menschen neue Zukunftsperspektiven bieten.

Dieses wichtige Dokument trägt auch diesmal die Handschrift unserer langjährigen Sekretärin Alix Queudeville-Goedert (Bild rechts oben). Einmal mehr hat sie sich aufopferungsvoll in den langwierigen Prozess miteingebracht, der stets allen Beteiligten ein Mehr an Arbeit abverlangt. Unermüdlich hat sie zusammen mit allen Mitarbeitern unseres Sekretariats sowie den Mitgliedern unseres Verwaltungsrates dafür Sorge getragen, dass alle Einzelheiten der künftigen Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Argentinien, Bolivien, Brasilien, Paraguay und Peru geklärt und alle Elemente in einem umfangreichen Dokument zusammengefasst wurden.

Das Rahmenabkommen 2014-2018, das sie durch ihren Einsatz zu einem guten Abschluss gebracht hat, war zugleich auch die letzte große Arbeit, die sie während ihrer beruflichen Laufbahn in den Diensten unserer ONG und im Interesse der Kinder in Lateinamerika verwirklicht hat. Zum 1. Juli ist Alix Queudeville-Goedert nach fast 21 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Als Sekretärin hatte sie am 1. September 1993 das Team unserer Organisation verstärkt. Doch nicht allein in der Verwaltung, die mit der ständig wachsenden Zahl der zu betreuenden Entwicklungsprojekte alle Beteiligten vor immer größere Anforderungen stellen sollte, war sie stets eine tatkräftige Hilfe und verlässliche Stütze. Als sozusagen „Not am Mann“ war, sagte sie sich auch spontan dazu bereit, Projekte in Lateinamerika zu besuchen und vor Ort zusammen mit unseren Partnern die Arbeit im Interesse der Kinder zu ko-



ordinieren. Diese nicht immer einfache, weil mit mehrwöchiger Abwesenheit von ihrer Familie verbundene Arbeit hat sie dennoch stets mit großer Hingabe verschrieben. In Lateinamerika in dieser Zeit aufgebaute Freundschaften waren ihr noch größerer Ansporn,

sich in ihrer alltäglichen Arbeit für die Belange der Kinder zu engagieren. Wir danken Alix Queudeville-Goedert für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Die Arbeit von Alix Queudeville-Goedert im Büro von „Nouvelle PNP“ hat inzwischen Nicoletta Ragni (Bild unten) übernommen. Seit dem 1. April betreut die am 15. Februar 1988 im italienischen Pesaro geborene neue Mitarbeiterin als Sekretärin unsere Projekte in Lateinamerika. Für ihre Arbeit bringt Nicoletta Ragni beste Voraussetzungen mit. Nach dem Abschluss ihrer Studien an der Universität in Bologna absolvierte sie für die vom „Service national de la Jeunesse“ und der Caritas getragene Stiftung Cantera ein Volontariat in Nicaragua, bevor sie in den Diensten der Asti und des Roten Kreuzes stand. Wir wünschen Nicoletta Ragni viel Erfolg in ihrem neuen Betätigungsfeld, damit sie durch ihre Arbeit den Kindern und ihren Müttern in Lateinamerika neuen Mut machen kann. (mpw)

